

glauben.

gemeinsam.

leben.



Freie evangelische Gemeinde Jülich

Gemeindebrief



© Werner / pixelio.de

Juni / Juli
2017

Andacht zu Johannes 17, 20-26

In der Lutherbibel ist Joh. 17 überschrieben mit dem Titel:
Das hohepriesterliche Gebet

Das ist ein Gebet Jesu, das in drei Teile unterteilt ist:

- Jesus betet für sich
- Jesus betet für seine Jünger
- Jesus betet für die entstehende Gemeinde (20-26)

Jesus sehnt sich nach lebendiger Gemeinde. Und er betet dafür. Er betet dafür, dass Menschen zum Glauben kommen und dass dieser Glaube sie zusammenhält. Daran soll die Welt erkennen, dass Gott den Sohn gesandt hat.

Und die Menschen sollen darin die Liebe Gottes zu den Menschen erkennen. Jesus bittet den Vater, uns mit der gleichen Liebe zu erfüllen, die er ihm, dem Sohn geschenkt hat. Dadurch will er in uns gegenwärtig sein.

Warum war mir gerade dieser Text wichtig?

Ich denke wir stehen momentan als Gemeinde an einem spannenden Punkt.

Wir haben eine turbulente und anstrengende Zeit hinter uns. Endlich konnten wir in das lang ersehnte Gemeindehaus einziehen und wir wünschen uns Freude und Einheit, die nach außen strahlt, damit Menschen dazukommen und Sehnsucht nach Gottes Liebe bekommen.

Und doch merken wir, wie schnell uns diese Einheit abhanden kommt. Dass wir ganz unterschiedliche Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten und deshalb auch ganz unterschiedlichen Bedürfnissen und Wertvorstellungen sind. Das ist herausfordernd. Aber das Gute ist: Wir dürfen so unterschiedlich sein!

Und Jesus weiß, dass das manchmal nicht einfach ist. Deshalb betet er für uns zum Vater. Damit Nebensächlichkeiten nicht zu Hauptsachen werden und wir das Wesentliche aus dem Blick verlieren, nämlich dass Gott uns füllt mit seiner Liebe, damit wir zur Gemeinschaft fähig bleiben.

Ist das nicht tröstlich?

Eure Jutta Böttcher

Aktuelles aus der Gemeindeleitung

Der neue Weg zu unserer Gemeinde in die Margaretenstraße 2 wird allmählich zur Gewohnheit, denn wir sind am 01.04. 2017 tatsächlich in unsere neuen Gemeinderäume umgezogen. Halleluja!

Dank vieler helfender Hände hat der Umzug prima geklappt. An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an alle Helfer.

Mit einem Gebetsabend am Gründonnerstag, an dem das Abendmahl im Mittelpunkt stand, und einem Familiengottesdienst am Ostersonntag feierten wir das Osterfest. Über den Antrag auf Gemeindeaufnahme von Familie Agbo haben wir uns sehr gefreut und dürfen sie bald als neue Mitglieder willkommen heißen.

Bei aller Freude über die neuen Möglichkeiten in unserem Gemeindezentrum müssen nun nächste Schritte folgen, neue Dienste und Strukturen eingeführt werden. Die Raumnutzung, Technik und Raumpflege müssen koordiniert werden, sowie die Vermietung des ehemaligen Pastorenhauses geplant werden.

Nach wie vor beschäftigt uns weiterhin das Thema Pastorensuche. Hier entdecken wir aber auch überraschende Lösungen wie z. B. angebotene Dienste für eine Übergangszeit. Darüber sind wir im Gespräch und sind zuversichtlich, dass Gott uns auch für diese Zeit eine passende Lösung schenken wird.

Bei all den Herausforderungen der Vergangenheit und der Zukunft bedürfen wir viel Gebet. Um das Gebetsleben in der Gemeinde neu zu inspirieren haben wir deshalb den Impuls eines Gemeindegliedes aufgegriffen und die Gebetspyramide ins Leben gerufen. Hierdurch sind wir miteinander vernetzt und bitten Gott füreinander um Schutz. Wir sind gespannt, welche Erfahrungen wir damit machen werden.

Herzliche Grüße von eurer Gemeindeleitung

Christoph Geisse, Ruth Goerke, Johannes Postma, Jutta Böttcher

Neues vom Bau

Hallo Ihr Lieben,

was es neues auf der Baustelle gibt, kann man ja jetzt Sonntag live erleben. Vielleicht fragt Ihr Euch aber, warum es an der einen oder anderen Stelle noch nicht weitergeht.

Zum Beispiel an den ungestrichenen Wänden im Foyer oder der Innentreppe, die immer noch die Baustufen hat. Oder warum sind die Materialschränke für den KiGo noch nicht im Gang hinter Gruppenraum 1?

Das liegt daran, dass wir möglichst keine Arbeiten 2 x machen wollen.

Wir warten auf die großen Türelemente für Saal und Bistro. Wenn die eingebaut sind, werden die Wände garantiert nochmal dreckig. Erst danach streichen wir die letzten Wände im Foyer. Dann kommen die Buchestufen auf die Treppe und wenn die Bühne samt Podest und Stufen im Fluchtgang gebaut ist, können wir diesen Flur auch mit den geplanten Schränken ausstatten.

Momentan warte ich auch noch auf die Angebote einiger Gartenbauer, um zu sehen, ob wir das Außengelände machen lassen können. Ich hoffe es!

Es ist Euch sicher aufgefallen: unsere Fassade samt Vordach ist fertig. Mir geht es dann oft so, dass ich ganz schnell vergesse, wie es eigentlich vorher aussah. Deshalb habe ich zum Vergleich mal 3 Bilder herausgekratzt.

Ganz am Anfang - zwischendurch - und jetzt



Jetzt kann man schon von der Straße aus sehen, dass hier eine Kirchengemeinde eingezogen ist.

Das finde ich gut!

Etwas Grünzeug und ein paar Sitzgelegenheiten fehlen noch, aber auch die sind in Planung.

Wie toll, dass wir jetzt auch draußen soviel mehr Platz haben als in der Wiesenstrasse.

Seid herzlich begrüßt,
Carmen

Erster Gottesdienst im neuen Gemeindezentrum

Das war ja ein aufregender Vormittag, ich war total gespannt, was mich da erwarten würde! Doch eins hatte ich gewußt, jetzt beginnt für uns als Gemeinde ein neuer Abschnitt.

Der Gottesdienst lief wie gewohnt, ganz normal ab, als ob nichts passiert wäre. Es war aber ein herrliches Gefühl in unserer „Sporthalle“ den Gottesdienst zu erleben. Man hatte von Anfang an gespürt, hier weht der heilige Geist in unseren Räumlichkeiten.

Am Ende des Gottesdienstes konnte man bei jedem eine Erleichterung erleben, und im Herzen spüren: wir sind in unserem neuen Gemeindehaus jetzt angekommen!
Gott gebührt alle Ehre!

Christof Sandkuhl



Ökumenischer Kreuzweg 2017 - Ein Rückblick

Bei kühlem, aber trockenem Wetter trafen sich an die 350 Menschen am Karfreitag um 9:30 Uhr für den ökumenischen Kreuzweg auf die Sophienhöhe.

"Ich gehe den Kreuzweg schon seit 15 Jahren", erzählte eine Frau, die diesmal ein Kommunionkind begleitet. Eine andere Frau geht zum ersten Mal mit: "Meine Nachbarin hat mich mitgenommen. Sie sagt, es wäre so schön..." Und es ist eine schöne Tradition, am Karfreitag sich an den Leidensweg von Jesus zu erinnern.



Begegnungen unter dem Kreuz war das Leitwort, ausgehend von dem diesjährigen Misereor Hungertuch des nigerianischen Künstler Chidi Kwubiri, das als Titelbild der Märzausgabe des Pfarrbriefes zu sehen war. Die Stationen wurden von der St. Matthias Trierbruderschaft, der Gruppe der Kommunionkinder, der Freien evangelischen Gemeinde Jülich, der Frauengemeinschaft und dem Liturgiekreis gestaltet. Mit dem Liedruf "Aus der Tiefe zu dir ruf ich: Herr, erbarme dich" wurde jede Station eröffnet und es folgten Impulse zu den entsprechenden Bibelstellen: Gedanken, Beobachtungen, Geschichten, die zum Mitfühlen und zum Nachdenken anregten. Mit Gebet bzw. Fürbitte und dem erneuten Liedruf wurde die Stationen abgeschlossen und das Thema ans Kreuz geschlagen.

Höhepunkt des Kreuzweges war die Andacht am Gipfelkreuz, gehalten von Pfarrer Konny Keutmann und Markus Kieven. "Du, ich kann dich gut *leiden*" sagt man manchmal und meint damit, dass man jemanden mag. Die Liebe von Jesus geht so weit, dass er für uns den Tod am Kreuz *erleidet*. Die Macht der Liebe ist die Botschaft vom Kreuz. Und mit dieser Botschaft im Herzen konnten die Teilnehmer des Kreuzweges nach dem Segen frohgemut den Weg zurück zum Parkplatz antreten.

Show-Ling Lee-Müller

Buchtipp

Mit Gott durch dick und dünn - Corrie ten Boom



Die Nazis hassten sie. Doch sie setzte auf Gottes Liebe. Nachdem Corrie ten Boom das berüchtigte KZ Ravensbrück überlebt hatte, rief sie rund um den Globus zur Versöhnung auf. Dieses Buch enthält Erfahrungen vom Kriegsende bis 1975: "Ich habe erlebt, wie entscheidend wichtig Vergebung ist und das Ablegen von Sorgen und das Leben in der Erwartung der Wiederkunft Christi." Corries Leben zeigt, was Gott aus einem Menschen machen kann, der ihm vertraut.

Autor: Corrie ten Boom
ISBN: 978-3-7751-5424-6
€ 12,95

Quelle: scm

„Corries Geschichte hat mich tief bewegt. Zum einen finde ich es immer wieder schockierend, was Menschen aufgrund ihres Glaubens widerfahren kann (wo es uns hier und jetzt so gut geht), zum anderen hat es mich tief beeindruckt, dass Gott uns zu wahrer Vergebung, selbst der schlimmsten Taten, verhelfen kann.“

Svenja Straube

Erhältlich an unserem [Online-Büchertisch](#)

Kinderseite

Am 04. Juni 2017 feiern wir Pfingsten. Wisst Ihr, was an Pfingsten geschah? Nein? Dann findet es heraus beim Rätsel unten. Das Ergebnis findet Ihr in Eurer Bibel in Apostelgeschichte 2, 1-8.

Für unsere „Kleinen“ ein Ausmalbild:





Für Kinder von KHM

CHRISTLICHE RÄTSELSEITE

Pfingsten

Nach seiner Auferstehung versammelte Jesus seine Jünger um sich und gab ihnen einen Befehl. Er sagte:

„Wartet in Jerusalem und ihr werdet die

62	81	41	51	83

42	43	82

53	43	61	63	61	52	43	72

52	43	61	82	83	43	82	

43	71	73	51	41	72	52	43	72



Verwende die Tabelle um herauszufinden, auf was die Jünger warten sollten!

41 = A 62 = K
93 = Z.....

	1	2	3
4	A	D	E
5	F	G	H
6	I	K	L
7	M	N	P
8	R	S	T
9	U	W	Z

[Lösung: „Kraft der Heiligen Geistes empfangen.“]

Kindergottesdienstschulung

Am Samstag, den 06. Mai, haben wir Kindergottesdienst-Mitarbeiter (Mathias Schütz, Maria Postma, Eva und Reinhold Hohn, Adina und Nik Wall, Mona Pier, Louisa Böttcher) an einer Schulung in unseren Gemeinderäumen teilgenommen. Ebenfalls teilgenommen haben zwei weitere Interessierte und zwei Gäste. Durch den Tag geleitet hat uns Sabrina Hanser aus der FeG Mönchengladbach.

Am Vormittag wurden wir direkt durch vier verschiedene Stundenbilder geführt. Wir selbst durften noch einmal Kind sein und einen Ausschnitt eines Kindergottesdienstes erleben. Durch spielerische und darstellerische Techniken haben wir gelernt, wie wir den Kindern die Bibelgeschichten in Verbindung mit viel Bewegung näher bringen können.

Nach einer sonnigen Mittagspause wurde das bereits praktisch Erlebte noch theoretisch nachgearbeitet.

Nicht nur die Stundenbilder waren Teil der Schulung, sondern es gab auch die Möglichkeit sich auszutauschen und über verschiedene Konfliktsituationen zu sprechen.

Für uns alle war dieser Tag sehr bereichernd und hat die Freude am Kindergottesdienst neu entfacht. Wir hoffen, dass wir die neuen Techniken gut in unseren Sonntag integrieren können und die Kinder auf eine neue Art und Weise Jesus und seine Geschichten kennenlernen.

Louisa Böttcher

Bibelactiontag 2017

Jedes Jahr im Frühling finden in Marienheide die Bibel-Action-Tage mit bis zu 800 Kindern von 8 bis 12 Jahren statt.

Am Samstag und Sonntag kommen je 300 bis 400 Kinder zu einem Tag voller Action rund um die Bibel:

flotte Lieder, spannende Geschichten, lustige Beiträge, leckeres Essen, Sport-, Bastel- und Survivalgruppen ...

Quelle: Bibellesebund



Unsere Gemeinde fuhr in diesem Jahr mit 11 Kindern und 5 Begleitern nach Marienheide und durfte einen tollen Tag zusammen erleben.



„Sonntags morgens sind wir alle zusammen nach Marienheide gefahren. Als wir angekommen sind, sind wir in ein großes Zelt gegangen. Dort wurde ein Theaterstück vorgeführt, es ging um Paulus im Gefängnis. Dann haben wir gesungen und gebetet. In einem Lied wurde über die verschiedenen Gruppen gesungen, wenn die eigene Gruppe gesungen wurde, durfte man mit seiner Gruppe gehen. Es gab eine Reitgruppe, eine Wappengruppe, Dosenmarionetten basteln, eine Fußballgruppe und noch viele mehr. Ich war in der Gruppe U, wir haben Ritterspiele draußen im Wald gespielt. Das war sehr spannend und schön. Als wir

zurück zu den anderen gingen, gab es Mittagessen: Nudeln mit Bolognese. Zum Nachtisch gab es Eis und eine Zuckerwatte. Nach dem Essen konnten wir uns draußen bewegen und auf Trampolinen springen. Anschließend haben wir im Zelt die Geschichte zu Ende gehört und sind nach Hause gefahren. Das war ein sehr schöner Tag!“

Joel Straube



Save the date

Taufe im Sommer

*Interessierte können sich bei der
Gemeindeleitung melden!*

*Schulstarter-Gottesdienst am
27. August*

*Einweihung des Gemeindezentrums
am 10. September*

Abschied von Familie Niessen

Ostern mussten wir uns leider von Familie Niessen verabschieden.

Ihr habt uns viele Jahre begleitet und wir haben euch als offen und engagiert kennen und schätzen gelernt. Ihr habt uns sehr bereichert!



Nun seid ihr auf der Suche nach einer Gemeinde näher zu eurem Wohnort. Wir wünschen euch, dass ihr bald diese neue geistige Heimat findet. Auch im Gottesdienst gab es daher als Abschiedsgeschenk ein Vogelhäuschen in Form eines Wohnwagens, in dem Sinne, dass ihr für euren Wohnwagen einen neuen Standplatz finden mögt.

Alles erdenklich Gute für euch und lasst mal von euch hören!

Zitat mit lieben Grüßen von Eva Hohn!

Gebet ist die Arbeit und die wirksame Kraft hinter
jedem geistlichen Dienst.

Geistliche Geschichte einer Gemeinde ist in ihrem
Gebetsleben niedergeschrieben.

Charles T. Studd

Neues von den Seegers - Freundesbrief Frühling 2017

DSDS ist nicht wirklich unsere Lieblingssendung. Wir klauen mal diese Abkürzung, um unsere Reiseroute, der letzten 3 Monate zu beschreiben: Deutschland - Spanien - Deutschland - Spanien.

Deutschland

Zum Dienstanfang als Pastor/in im Bund Freier evangelischer Gemeinden gehört die Dienstanfänger-klausur. Dort waren wir Mitte Januar für eine Woche im Haus "Friede". Wir trafen uns mit unseren ehemaligen Semesterkollegen und tauschten uns über unsere ersten Erfahrungen im Pastorenalltag aus. Neben einigen guten Inhalten, war für uns besonders die Gemeinschaft mit engen Freunden wichtig.

Spanien

Nach dieser genialen Woche flogen wir mit Diana und Chris, unseren Missionskollegen, nach Barcelona. Eine Autostunde von der Innenstadt entfernt, hat der Gemeindebund Spaniens (FIEIDE), zu der auch unsere Gemeinde auf Gran Canaria gehört, seinen zentralen Sitz. Als Missionare, die von außen in eine bestehende Arbeit hineinkommen, ist es uns ein Anliegen, die Verantwortlichen persönlich kennenzulernen. Wir wollen uns und unsere Gemeinden in diesen Bund integrieren. Natürlich haben wir auch als Team diese Zeit nutzen können durch gemeinsame geistliche Zeit, Austausch und Ausflüge nach Barcelona. Eine schöne Stadt!

Deutschland

Von Barcelona ging es wieder zurück nach Deutschland. Die folgenden 5 Wochen waren geprägt von 10 Gemeindeveranstaltungen in 7 Partnergemeinden. Vielen Dank an euch, die ihr uns willkommen geheißen habt (Soviele Helfer, die Tapas mitgebracht haben - Danke!). Es ist sehr ermutigend zu wissen, wieviele Menschen hinter unserem Dienst stehen. Wir erleben, wie eure Gebete uns tragen. Jedesmal lernen wir die Gemeinden besser kennen, sowie auch ihr uns besser kennenlernt. Gemeinsam sind wir unterwegs zu entdecken, was Gott hier auf Gran Canaria tut und dort bei euch. Insgesamt war diese Zeit doch kräftezehrender als wir gedacht hatten, weil wir jede Woche an einem anderen Ort waren. Trotzdem gab es auch Tage der Entspannung und des zur Ruhe Kommens, wenn wir Zeit mit unserer Familie und unseren Freunden verbracht haben. Etwa 4000km legten wir in dieser Zeit mit dem Auto zurück: Von Hamburg über Aachen nach Gramisch Patenkirchen.

Spanien

Seit Anfang März sind wir wieder in unserer neuen Heimat. Und tatsächlich fühlt es sich schon so an, als würden wir nach Hause kommen: Zu tollen Menschen, zu einer tollen Gemeindegemeinschaft und in eine tolle Wohnung! Mit neuem Elan stürzen wir uns wieder in die gegebenen Aufgaben und versuchen uns sowas wie einen "strukturierten Alltag" aufzubauen.

Einige Highlights aus unserem Gemeindeleben:

Einführungsgottesdienst am 2.4.



**Europa-Tour-Team
ALPHA Kurse.**

[Highlights nur als Titel - gekürzt]

In all dem, was wir berichtet haben, steht eine Kraft im Hintergrund, ohne die das alles nicht klappen würde: Die Kraft des Auferstandenen. Die Kraft, die Jesus uns jeden Tag neu schenkt. Es ist die Kraft desjenigen, der die Grenze des Todes überwunden hat! Wir hoffen, dass auch ihr diesem auferstandenen Jesus begegnet, denn er lebt! Frohe Ostern!

Muchas gracias!

*Viele liebe Grüße,
Nathalie und Dominik*

Allianz-Mission (Nachrichten für den Gemeindebrief)

Hoffnung wachsen lassen, wo der Pfeffer wächst

Ich bin Ana, 20 Jahre alt und verbringe mein Auslandsjahr in Kambodscha. Genauer gesagt in Srae Ambel, einem kleinen Dorf etwa 150 Kilometer von der Hauptstadt entfernt.

Du stehst wahrscheinlich gerade vor unendlich vielen Möglichkeiten, was du alles nach der Schule machen könntest: Studium, Ausbildung, oder auch einfach auch nichts tun? Genau so ging es auch mir nach der Schule. Aber, dass Gott mir den Weg nach Kambodscha zeigt, hätte ich nie gedacht!

Hier ein kurzer Überblick zu dem Land: Kambodscha liegt in Südostasien und gehört zu einem der ärmsten Länder der Welt. [...] Kambodscha braucht dringend Jesus und vielleicht auch dich!

Über Umwege bin ich an dem Ort gelandet, wo wortwörtlich der Pfeffer wächst. Ich lebe hier mit den anderen Kurzzeitlern, der Missionarsfamilie und vielen Kühen und Hühnern auf dem Land. Unsere Arbeit ist sehr vielseitig. In erster Linie unterstützen wir die Missionarsfamilie bei ihrer Arbeit und betreuen an drei Vormittagen ihre drei Kinder, da es für sie nicht die Möglichkeit gibt in den Kindergarten zu gehen. Bei dieser Aufgabe sind zum einen Kreativität und viel Ausdauer beim Trampolinspringen gefragt. Mit dem ältesten Kind nehmen wir zusätzlich ein bereits ausgearbeitetes Vorschulprogramm durch und gestalten sonntags einen Kindergottesdienst oder Begleiten einen Mitarbeiter der Missionarsfamilie zu einer Bibelgruppe.

Zur direkten Unterstützung der Familie kommt das Unterrichten an der lokalen Grundschule in Srae Ambel hinzu. Dreimal wöchentlich geben wir Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren Englischunterricht. Das ist eine wertvolle Aufgabe, da sie sonst kein Englischlernen und ihnen die Sprache eine bessere Zukunft ermöglichen kann. [...] Es gibt hier so viele Möglichkeiten, seine Fähigkeiten und Talente einzusetzen und den Menschen zu begegnen. Gott hat hier für jeden einen ganz individuellen Plan. Er wird dich nicht überfordern und dir Erlebnisse schenken, die du nicht so schnell vergessen wirst.

Ana, Freiwillige im Auslandsjahr in Kambodscha

www.allianzmission.de - Weitere Berichte in der neuen am aktuell.

Kleingruppen der FeG Jülich

In der Gemeinde gibt es verschiedene Angebote, sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Für jedes Alter/jede Lebenslage gibt es etwas Passendes.

Hauskreise

Hauskreis Niederzier

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:30 Uhr zum gemeinsamen Austausch über Texte aus der Bibel oder über aktuelle christliche Themen. Wir beschäftigen uns mit Themen zum Reformationsjahr 2017: "Luther ins Leben holen". Dabei arbeiten wir mit dem Hauskreis-Magazin.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer und laden herzlich dazu ein uns kennenzulernen. Kontakt: Dirk Böttcher, 02428/803994

Sofagruppe

Wir sind junge Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19:45 Uhr um im Glauben zu wachsen. Derzeit lesen wir gemeinsam das Buch „Jünger wird man unterwegs“ und lesen dazu passend einen Bibeltext und sprechen darüber. Die Treffen finden nach einem Rotationsverfahren in Oberembt, Welldorf, Elsdorf, Linnich, Kirchberg und Selgersdorf statt. Kontakt: Nathalie Hicks, email: nhicks@gmx.de

Bibeltreff

Das Evangelium nach Johannes - während 3 Evangelien sich gleichen (die Synoptiker: ähnlicher Wortschatz, ähnlicher Inhalt), ist das vierte einzigartig, selbständig und möchte die anderen Berichte ergänzen (6,62) Johannes setzt voraus, dass Jesu Leben und Werk und seine Persönlichkeit bekannt sind. Er fügt zahlreiche detaillierte Orts- und Zeitangaben hinzu. Johannes ist ein Augenzeuge mit feinem Gespür für die Worte Jesu. Alle Ereignisse sind ausgewählt, so dass der Betrachter erkennen kann, welche Möglichkeiten ihm selbst vor dem einzigartigen Gott gegeben sind.

Bist du neugierig geworden?

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Forschen im Johannes-Evangelium an jedem Mittwoch mit einer ungeraden Wochenzahl um 19 Uhr in den Gemeinderäumen. Kontakt: Eva Hohn, 02461/55786

Chinesische Bibelgruppe / 于利希华人基督团契

Bei unseren Treffen lesen wir gemeinsam in der Bibel, singen christliche Lieder und beten füreinander. Wir sind Chinesen, die wegen des Studiums, des Berufes oder aus familiären Gründen nach Jülich und Umgebung gekommen sind. Gerne möchten wir die Gute Nachricht weitergeben und laden dazu herzlich ein, donnerstags um 19:00 Uhr.

Kontakt: Yun Gu, email: cc4juelich@gmail.com

我们是于利希的一个华人基督团体，每周四 19:00-21:00 在 Juelich FeG 进行团契聚会。聚会时我们会一起唱赞美诗、学习上帝的话语、分享生活的点滴并为彼此祷告。无论你是否了解基督信仰，都欢迎你的参与！有其他任何问题，也欢迎与我们联系！

联系人：古隕，Email: cc4juelich@gmail.com

Männerabend

Wir treffen uns ausschließlich als Männer alle 2 Monate, in der Regel jeweils am 4. Freitag im Monat um 20 Uhr in den Gemeinderäumen. Hauptsächlich besprechen wir Männer-Themen in gemütlicher und geselliger Runde und möchten dabei Gottes Gedanken darüber erkennen. Wir tauschen uns aus, teilen Erfahrungen, um gemeinsam zu wachsen und eine gesegnete Zeit zu haben. Hin und wieder unternehmen wir auch gemeinsam etwas. Jeder Mann ist herzlich eingeladen. *Pausiert bis Bauende.*

Kontakt: Mathias Schütz, mathias.schuetz2@gmx.de, 02274/703166

Eltern / Kinder

Kidsclub

'Glauben Gemeinsam Leben,' dass gilt auch für die Kinder unserer Gemeinde. Deswegen können die Kinder sich jeden Monat beim Kidsclub treffen zum Spielen, Basteln, Singen und einfach zusammen Spaß haben und einander kennen lernen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Er findet an jedem 2. Samstag des Monats, 13:30 Uhr, in den Gemeinderäumen statt. Kontakt: Maria Postma (maria.postma@gmail.com 02463/9968642). *Pausiert!*

Junge Erwachsene

Hauskreis holy juice

Der Jugendkreis Holy Juice ist dem Jugendalter nun entwachsen und bildet einen neuen Hauskreis. Junge Erwachsene ab 18 Jahren sind bei uns herzlich Willkommen. Wir treffen uns montags von 18:30-21:00 Uhr in der Gemeinde. Kontakt: Louisa Böttcher (02428/803994)

Studierende

SMD Jülich

Wir sind Studierende verschiedenster Fachrichtungen, Semester und Konfessionen. Was uns verbindet ist der Glaube an Jesus. Wir leben unser Christsein, singen Lieder, lesen die Bibel und sprechen über den Glauben. Im Moment pausieren unsere Treffen, bitte bei Interesse einfach melden! Kontakt: Gemeindeleitung (gemeindeleitung@juelich.feg.de)

Gottesdienst

Unser Gottesdienst mit Kindergottesdienst findet
an jedem Sonntag um 10:30 Uhr
in unserem Gemeindezentrum - Margaretenstraße 2 - statt.
Herzlich Willkommen!





Freie evangelische Gemeinde Jülich

Gemeindezentrum
Margaretenstr. 2
52428 Jülich

Gemeindeleitung (gemeindeleitung@juelich.feg.de)

Jutta Böttcher | 02428 80 39 94
Christoph Geisse | 02461 34 59 85
Ruth Goerke | 02461 5 57 59
Johannes Postma | 02463 9 96 86 42

Arbeitskreise und Ansprechpartner

Gottesdienst | Markus Wiesemann
Seelsorge | Jutta Böttcher
Musik | Esther Schütz
Öffentlichkeitsarbeit | Show-Ling Lee-Müller
Technik | Yannik Pier
Bauausschuss | Carmen Geisse | bauausschuss@juelich.feg.de
Vermietung | vermietung@juelich.feg.de

Gemeindebrief

Für den Inhalt verantwortlich: FeG Jülich
Show-Ling Lee-Müller | Stefanie Janetzko | Svenja Straube | Christof Sandkuhl - gemeindebrief@juelich.feg.de

Bankverbindungen

SKB Witten: IBAN: DE08 4526 0475 0007 4990 00 BIC: GENODEM1BFG
Kreissparkasse Düren:
IBAN: DE05 3955 0110 0000 009332 | BIC: SDUEDE33XXX

Die Freie evangelische Gemeinde finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Freunden und Mitgliedern. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung zum Jahresende wird gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse ersichtlich sind.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 17.07.2017.